

JAKOBUSBOTE

Nachrichten der Pfarre Tiffen

Nr. 2 · Juli / August / September 2026



**Bekleidet euch mit der Liebe,
die das Band der Vollkommenheit ist!**

Kolossenerbrief 3,14

Gebetsmeinung von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz für Juli 2026

**Für alle, die das Leben der Kirche in unserem Land unentgeltlich mittragen
und jene, die sich für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen:
um die Gnade, in ihrem selbstlosen Dienst Christus zu begegnen.**

AUS DER PFARRE - EIN AKOLYTH FÜR TIFFEN



Bischof Dr. Josef Marketz überreicht Kurt Dreger jun. die Hostienschale und die Pyxis, das Gefäß für den Transport der Kommunion, mit den Worten: "Empfange die Schale mit dem Brot für die Feier der Eucharistie. Lebe so, dass du würdig bist, beim Tisch des Herrn zu dienen." Zuvor hatten die Pfarrer den Akolythen bereits die Albe, das liturgische Gewand, übergestreift.



Nicht nur der Bischof war begeistert von den Darbietungen der elfjährigen Harfenistin Sara Lee Petschnig.

Großen Applaus gab es nicht nur für sie, sondern auch für das Quartett Quadrophonia+, Nicklas Dovjak an der Orgel und Kantor Peter Hribernik für die musikalische Gestaltung der Feier.



Im Anschluss an die Feier der Beauftragung der Akolythin und Akolythen gab es Gratulationen von Ehefrau Andrea Dreger-Wicht (3.v.l.), Mutter Helga Dreger (2.v.r.) und vom Pfarrgemeinderat, vertreten durch Maria Auernig (2.v.l.) sowie Karola und Jakob Bergmann (rechts hinten), und ein gemeinsames Foto mit Diözesanbischof Dr. Josef Marketz und Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda.

Am Dreifaltigkeitssonntag, der heuer auf den 31. Mai fiel, beauftragte Diözesanbischof Dr. Josef Marketz in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Rain eine Frau und sechs Männer, darunter Kurt Dreger jun. aus unserer Pfarre, zum Akolythendienst. Es war die dritte Beauftragungsfeier in der Diözese Gurk. Dieser war ein einjähriger Ausbildungskurs vorausgegangen, dessen inhaltliche Schwerpunkte der Ablauf der Messfeier, die Feiern im Laufe des Kirchenjahres, die Feier der Krankenkommunion, die Bedeutung und Pflege des Kirchenraums sowie die eucharistische Anbetung sind.

Akolythen (griechisch: Begleiter) sind laut Kirchenlehre "Helferinnen und Helfer des Priesters oder des Diakons am Tisch des Herrn, die von der katholischen Kirche dazu bestellt sind, im Rahmen der hl. Messe liturgische Dienste auszuüben". Ihre Aufgaben sind es, den Altar und die sakralen Gefäße zu bereiten, beim Austeilen der Kommunion zu helfen und diese alten und kranken Menschen zu bringen. Sie dürfen das Allerheiligste zur Anbetung aussetzen und arbeiten eng mit den MesnerInnen, MinistrantInnen und KommunionhelferInnen zusammen und üben deren Aufgaben manchmal selbst aus.

In der Antike war der Akolyth zunächst dem Subdiakon zugeordnet. Sein Dienst war genau wie der des Lektors im Leben der Gemeinde verankert und sichtbar. Ab dem frühen Mittelalter entwickelten sich daraus die sogenannten "Niederen Weißen" und diese wurden nur noch als Vorbereitung auf die Priesterweihe gesehen. Im liturgischen Leben der Gemeinden spielten sie dadurch lange keine Rolle mehr. 1972 hob Papst Paul VI. die "Niederen Weißen" wieder auf. Seitdem gelten Lektorat und Akolythat wieder als Dienste. Dadurch konnten damit nicht nur Weiekandidaten, sondern auch geeignete Männer betraut werden. Die Einschränkung beim Geschlecht führte jedoch dazu, dass diese Dienste weiter nur im Zuge der Vorbereitung auf das Weihesakrament übertragen wurden.

Papst Franziskus öffnete 2021 auch Frauen den Zugang zu Lektorat und Akolythat. 2024 wurden dann beide Dienste in der Diözese Gurk offiziell für männliche und weibliche Laien eingeführt, als erste in Österreich. Mittlerweile gibt es schon elf Akolythin und 23 Akolythen in der Diözese.

Im Mittelpunkt des christlichen Glaubens stehe, so Bischof Marketz während der hl. Messe, "nicht Angst, sondern Liebe. Nicht Verurteilung, sondern Rettung. Nicht Distanz, sondern die Nähe Gottes zum Menschen".

Akolythen helfen mit, "dass Christus sichtbar und erfahrbar wird, mitten unter uns".

Er rief die Akolythen dazu auf, Menschen des Gebets, der Eucharistie und des Dienstes zu bleiben. "Dann wird euer Dienst selbst zu einer stillen Predigt über die Liebe Gottes", fügte der Kärntner Bischof hinzu.

Herzlichen Glückwunsch!

Seit der letzten Ausgabe des Jakobusbotsen feierten gleich drei verdiente Mitglieder unserer Pfarre einen besonderen Geburtstag.

Den Anfang machte im März **Franz Jakl sen.**, der stolze 95 Jahre alt geworden ist. Er war sehr lange und mit ganzem Herzen im Pfarrgemeinderat und immer wieder für die Pfarre tätig. Nach wie vor nimmt er sehr gerne an all unseren Veranstaltungen teil, am liebsten ist er beim Pfarrfest und beim Erntedankfest zugegen.

Während des Gottesdienstes am 22. März gratulierten **Wortgottesdienstleiter Josef Dolezal, Andrea Steinacher** und **PGR-Obmann Thomas Rindler** dem Jubilar.



Anfang Juni feierte **Anni Gfrerer (4.v.r.)** ein rundes Jubiläum. Beim Tag der offenen Tür im Gasthof **Gfrerer-Lipp**, in dem alljährlich unser Tag der älteren Generation stattfindet, gratulierten der Wirtin **PGR-Obmann Thomas Rindler**, weitere Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Ausschüsse sowie zahlreiche Pfarrmitglieder.



Foto: © Beatrice Pluch

Im Juni war **Andrea Steinacher** selbst die Jubilarin. Die Grundbeauftragte für den "Dienst am Nächsten" ist eine gute Seele im Hintergrund. Schon seit 18 Jahren ist sie Mitglied im Pfarrgemeinderat und seitdem auch im Ausschuss "Dienst am Nächsten" tätig. 2017 hat sie sogar dessen Leitung übernommen.

Zu ihren Aufgaben gehören Besuchsdienste und die Arbeit mit den Senioren. Sie kümmert sich zusammen mit ihren Ausschussmitgliedern, wenn Geburtstage, Krankenbesuche oder Besuche in Altenheimen anstehen. Höhepunkt ist jedes Jahr die Organisation des Tages der älteren Generation.

Darüber hinaus ist sie bei allen Pfarrfesten immer zur Stelle, baut mit auf und ab, stellt sich als Servicekraft zur Verfügung. Wenn sie gebraucht wird, ist sie zur Stelle. Ihre lebenswürdige und bescheidene Art wird von allen in der Pfarre sehr geschätzt.

Für all das möchten wir uns auch im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates und der Pfarre recht herzlich bedanken und ein "Vergelt's Gott!" wünschen.

Am 7. Juni gratulierten **Diakon Wolfgang Putzinger, PGR-Mitglied Jakob Bergmann** und **PGR-Obmann Thomas Rindler** persönlich zum Ehrentag.



Die Pfarre Tiffen und das Redaktionsteam des Jakobusbotsen gratulieren allen drei Jubilaren ebenfalls recht herzlich und wünschen nachträglich alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Getauft wurden

14.03.2026	MARLON CEDRIK DEAN GUTSCHIER
15.03.2026	ALEXANDER BERNEGGER
11.04.2026	ANNIKA ANDREA WEISSMANN
02.05.2026	FELIX PAUL HEBENSTREIT
17.05.2026	KONSTANTIN MICHAEL RACHOY

Liebe Eltern!

Wir bitten um Verständnis, dass wir Taufen in der Regel nur sonntags um 10.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) anbieten können.

Getraut wurden

20.06.2026	CHRISTINA & MARCEL HEINZ KUSTER
------------	---------------------------------

Gestorben sind

29.03.2026	GERTRAUD WALDER VLG. PEINIGER
------------	-------------------------------

Ihre Ansprechpartner in Tiffen bei Todesfällen:

PGR Obm. Thomas Rindler	0664 / 750 735 15
Maria Auernig	0664 / 751 387 26
Karola Bergmann	0664 / 737 272 53



Zahlreiche Kinder und ihre Familien brachten Palmsonntag wunderschön dekorierte Palmbüschen mit, die sie stolz **Wortgottesdienstleiter Josef Dolezal** präsentierten, der mit uns den Gottesdienst feierte, musikalisch begleitet von **Maria Auernig** und **Karola Bergmann**.

Wortgottesdienstleiter Josef Dolezal war es auch der mit unseren Firmlingen den Jugendkreuzweg am Karfreitag gegangen ist.

In der anschließenden Karfreitagsliturgie wurde für jede Kreuzwegstation eine Kerze angezündet und auf dem Altar aufgestellt.



Der Karsamstag begann traditionell um 7.00 Uhr mit der Feuersegnung durch **Diakon Werner Simonitti**. Die Speisensegnungen um die Mittagszeit nahm **Diakon Wolfgang Putzinger** vor. Er sprach in seiner Predigt über den Emmausgang aus dem Lukasevangelium und davon, dass der Glaube "Gott ist stärker als der Tod" ein christliches Fundament ist. Zu den Inhalten der vor ihm stehenden Osterkörbe sagte er, dass das Ei ein Sinnbild des Lebens darstellt, das Brot ein Symbol dafür ist, dass Gott uns nährt und das Fleisch für das Fest der Freude nach der Fastenzeit steht.

Diakon Werner Simonitti, mit dem wir die Osternacht feierten, verglich die Auferstehung mit einem Kriminalfall aus dem Fernsehen. Nach dem Evangelium zur Osternacht (Mt 28,1-10) wäre es ein Fall für Ermittlungen. Es gab schlafendes Wachpersonal, jemanden (ein Pathologe) der versichert hatte, das Jesus tot war. Spuren wurden gefunden - ein Grabtuch mit seinem Abbild. Aber alles, was wir wissen, ist ein offenes und leeres Grab. Es gibt keine Augenzeugen vom direkten Ereignis, aber Zeuginnen, die berichten, jemanden gesehen zu haben. Und je länger die Nachforschungen dauern, desto mehr Zeugen für diese Auferstehung melden sich, die diesem Jesus begegnet sein sollen. "Die Zeugen der Auferstehung breiten sich weiter über die Erde aus. Sie bauen Versammlungsräume. Sie berichten auch noch 2000 Jahre später von persönlichen Erlebnissen mit diesem Jesus Christus", so der Diakon weiter.



Ein solcher Versammlungsraum steht auf dem Felsen in Tiffen. Hier werden all die Indizien, Zeugen dieser Ereignisse sowie Spuren dem Richter vorgelegt. Der Richter ist jeder von uns selbst. "Wir sind aufgerufen, diese Überlieferungen, Zeugnisse und Ereignisse im Allgemeinen und unserem ganz persönlichen Leben zu würdigen. Glauben wir diesen Zeugen, diesen Indizien, dieser Überlieferung? ... Und wenn wir es schaffen, mit ganzem Herzen zu sagen: Ja Herr, ich glaube dir, dass ich lebe, auch wenn ich sterbe, dann können wir am Ende dieses Gottesdienstes auch gemeinsam voll Herz und Freude rufen: Jesus Christus ist auferstanden, Halleluja!", so Simonitti.

So entschlossen sich dann auch einige Gläubige am Ostermontag zu Zeugen dieser Auferstehung zu werden und den Gang von der Tiffner Kirche St. Margarethen nach Maria im Dorn in Feldkirchen zu gehen.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Vergelt's Gott!

Auch in der aktuellen Ausgabe geht wieder ein großer Dank an all jene, die die Pfarre mit ihren finanziellen, Sach- und Arbeitszeitpenden unterstützt haben.

So bedanken wir uns für Geldspenden an die Pfarre recht herzlich bei: **Berti Breitenecker, Familie Birgit Bacher und Familie Manfred Eder, Andrea Dreger-Wicht, Maria und Werner Mattersdorfer, Renate Pirker, Sepp Riepl, Hermine Rindler und Ing. Mag. Willi Strohmayer.**

Für Ihren persönlichen Einsatz danken wir dieses Mal:

Werner Mattersdorfer für die Reparatur von Rasen- traktor, Rasenmäher und -trimmer.

Reinhard Domenig für die Aufräumarbeiten, Sanierung und Instandhaltung verschiedener Sachen rund um und in unseren Pfarrgebäuden.

Helga und Otto Wisotzky für die Reparatur und Reinigung der Kreuzwegstationen

Reinhard Domenig, Herwig Hinteregger und Horst Kofler für das Aufstellen des Osterkreuzes.

der **Landjugend Tiffen** für das Bewachen des Heiligen Grabes in der Osternacht.

Daniela Rindler für die wieder mal sehr gelungene Gestaltung der Osterkerze.

Erstkommunion



Foto: © Robert Gratzer

Simon Tscherne, Alex Bernegger, Noel Ivan Pranjić-Gavrić und Lina Koiner (v.l.n.r.) feierten am 19. April zusammen mit ihren Familien, Paten und Freunden sowie **Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda** und **Religionslehrerin Karola Bergmann** ihre Erstkommunion. Der feierliche Gottesdienst wurde von **Kindern aus Tiffen** mit Unterstützung von **Monika Schober** und **Sabine Rindler** mitgestaltet. Dafür ein herzliches "Vergelt's Gott!"

Für die jedem Erstkommunionkind gespendeten Apfelbäumchen geht ein herzliches Dankeschön wieder an die **Baumschule Teuffenbach**. Bedanken möchten wir uns auch bei der **Glaskünstlerin Astrid Gatto** aus Villach, in deren Atelier die Erstkommunionkinder Glaskreuze selbst und individuell gestalten konnten. Ein weiterer Dank gilt **Robert Gratzer** für die schönen Fotos von der Feier und **Karola Bergmann** für die Vorbereitung.



Firmung

Der Sendungsgottesdienst zum Abschluss der heurigen Firmvorbereitung fand am 26. April statt.

In seiner Predigt bekam **Diakon Werner Simonitti** ein Paket zugestellt. Auf dem beigegefügt Lieferschein stand, was ihm gesendet wurde, ein Leben als Ehemann erweitert um eine Familie, die Arbeit als Diakon und ein Leben als Christ. Als Ratgeber war die Bibel beigegefügt. Ein Stein stand als Symbol dafür, dass man in der Gemeinschaft für Miteinander und Frieden eintritt, Steine aus dem Weg räumt, sich für Gerechtigkeit einsetzt. Und am Ende steht die Liebe in Form eines großen Herzens. Zum Abschluss bat er die Firmlinge die Sendung anzunehmen, als Christ oder Christin berufen zu sein und überreichte jedem ein kleines Herz als Zeichen für die Liebe Gottes.

Die **Firmvorbereitungsbetreuerinnen Daniela Rindler und Sigrid Tauchhammer** sagten in ihren Abschlussworten zu den Firmlingen, dass es nicht immer leicht sein wird, seinen eigenen Weg zu finden, vor allem weil in der heutigen Zeit, viele einem sagen, wer man sein sollte, wie man aussehen soll oder was "richtig" ist.

Wenn man nicht einfach mitläuft, sondern hinschaut, nachdenkt und seinen eigenen Standpunkt findet, wird das nicht immer bequem sein. Aber Gott traut uns etwas zu. **Er sagt nicht: "Du musst perfekt sein." - Er sagt: "Ich gehe mit dir - egal, was kommt."**

"Wir wünschen euch den Mut, euren eigenen Weg zu gehen. Die Kraft, für das Gute einzustehen. Und die Zuversicht, dass ihr nie allein seid", so die Beiden am Ende.

Wir danken Daniela und Sigrid für die erfahrungsreiche Betreuung unserer Firmlinge.



Juli 2026

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24

So, 5. Juli KEIN GOTTESDIENST!!!

14. So. im Jahreskreis

Stattdessen um 10.00 Uhr Pfarrverbands-gottesdienst in der Pfarre St. Ulrich

E.L. für † Anna Auernig

Sa, 11. Juli 18.00 Uhr Hl.M.

ÖKUMENISCHE VORABENDMESSE,
Pfarrkirche Tiffen, mit musikalischer
Begleitung durch Little Light und
anschließender Agape beim Mesnerhaus

† Walter Unteregger
†† Irene & Thomas Pirker und alle
Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
†† Annemarie & Rosa Zaucher
† Anna Auernig

So, 19. Juli 08.45 Uhr Hl.M.

16. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Jakl-Veidl

E.L. für † Johann Wille

So, 26. Juli

Patrozinium, Jakobi- und Schützenkirchtag
Beginn **08.00 Uhr St. Margarethen**

Prozession zur Pfarrkirche **Hl.M.**

† Pfarrer Ignaz Kienzl
† Pfarrer Hubert Luxbacher
† Diakon Sepp Stotter
† Pfarrer Peter Forster
†† Elisabeth & Josef Bergmann
† Christian Bergmann
†† Elfriede & Peter Kofler
† Eduard Rindler
†† Karl Gfrerer und alle aus der Familie
Gfrerer-Lipp
†† Werner Rauchenwald und alle
Verstorbenen aus dem Hause
Rauchenwald
† Erwin Trampitsch
† Helmut Trampitsch
† Edith Kircher
†† Anna & Josef Rindler und alle
Verstorbenen aus dem Hause Rindler

E.L. für † Johann Breitenecker
† Anna Rindler

August 2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben und es in Fülle
haben.

Johannes 10,10

So, 2. August 08.45 Uhr LF

18. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Irene & Thomas Pirker und alle
Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
†† Annemarie & Rosa Zaucher

Sa, 8. August 18.00 Uhr Hl.M.

VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen
mit anschließender Agape im Mesnerhaus

†† Karl Gfrerer-Pos und Eltern
E.L. für †† Genoveva & Otto Knes
†† Familie Gfrerer-Pos

Sa, 15. August KEIN GOTTESDIENST!!!
Mariä Himmelfahrt

So, 16. August 08.45 Uhr Hl.M.

20. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

Gottesdienst mit den Trachtenfrauen Tiffen
und anschließender Agape

†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Jakl-Veidl
† Maria Auernig
†† Katharina & Benedikt Walder
vlg. Gretschenig
† Hermann Kofler
†† Maria & Jakob Bergmann
† Ferdinand Grader
† Ernst Kleindienst

E.L. für † Maria Auernig
†† aus dem Hause Gretschenig

So, 23. August 08.45 Uhr LF

21. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

Auf Gute Meinung der Familie Ruppzig
†† Elfriede & Thomas Rauchenwald und alle
Verstorbenen aus dem Hause
Rauchenwald

So, 30. August 08.45 Uhr Hl.M.

22. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

E.L. für † Pfarrer Ignaz Kienzl

Änderungen vorbehalten!

Es konnten nur die Messintentionen aufgeführt
werden, die bis zur Drucklegung vorlagen.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten

Redaktion:

Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda, Thomas Rindler (PGR Obmann), Kurt Christian

Dreger, Andrea Dreger-Wicht

Redaktionsanschrift:

Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten, Tel.: 0664 / 750 735 15

Fotos (soweit nicht anders aufgeführt):

Kurt Christian Dreger, Andrea Dreger-Wicht

Druck:

Wulfenia Druck, Feldkirchen in Kärnten

Unsere Gottesdienstzeiten:

sonn- und feiertags 8.45 Uhr

Vorabendmessen - jeden 2. Sa im Monat

GOTTESDIENSTE / TERMINE / AUS DER PFARRE

September 2026

**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide
Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.**

Kohelet 4,6

So, 6. September 08.45 Uhr LF
23. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Irene & Thomas Pirker und alle
Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner

† Daniel Pirker

†† Annemarie & Rosa Zaucher

†† Siegfried Fischer und Eltern

E.L. für † Rudolf Smole

Sa, 12. September 18.00 Uhr Hl.M.
VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen
mit anschließender Agape im Mesnerhaus

So, 20. September

Anbetungstag in Tiffen

Pfarrkirche Tiffen 08.45 Uhr Hl.M.

und Aussetzung des Allerheiligsten

Pfarrkirche Tiffen 15.00 Uhr Hl.M.

und Einsetzung des Allerheiligsten

†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Jakl-Weidl

So, 27. September
Erntedankfest

Beginn 09.45 Uhr Pfarrkirche Tiffen
10.00 Uhr n.n.

† Diakon Sepp Stotter

† Pfarrer Peter Forster

†† Elisabeth & Josef Bergmann

† Christian Bergmann

†† Elfriede & Peter Kofler

†† Stefanie & Franz Thalmann

E.L. für † Rudi Probst

Änderungen vorbehalten!

Erklärung:

Hl.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeier

WG = Wortgottesdienst

E.L. = Ewiges Licht

n.n. = non nominatus (noch nicht bekannt)

Kontakt Pfarre Tiffen für Messintentionen:

PGR Obm. Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

Hinweise:

Wir bitten um Mitteilung von Messintentionen für
Oktober und November 2026 **bis spätestens 15.**
September, am besten direkt bei unserem PGR
Obm. Thomas Rindler, damit wir diese auch noch
im Jakobusboten berücksichtigen können.

Der nächste



erscheint Anfang Oktober 2026.

Wir bitten die Austräger/Innen wieder um ihre
Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!

Termine

Ökumenische Vorabendmesse Samstag, 11. Juli 2026

Gemeinsam mit der evangelischen Pfarre Waiern laden wir am Samstag, dem 11. Juli zur ökumenischen Vorabendmesse ein, die wir mit unserem **Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda** und dem evangelischen **Pfarrer Max Reisinger** feiern möchten. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von **Little Light** - dieses Mal vertreten durch **Maria Auernig, Karola Bergmann, Sabine Rindler** und **Nina Treffner**. Im Anschluss können wir uns noch auf eine Agape beim Mesnerhaus freuen.

Jakobi- und Schützenkirchtag Sonntag, 26. Juli 2026

Unser Jakobi- und Schützenkirchtag findet am Sonntag, dem 26. Juli statt. Beginn ist um 8.00 Uhr vor St. Margarethen. Danach folgt die traditionelle Prozession zur Pfarrkirche, wo wir um ca. 9.00 Uhr den Festgottesdienst feiern. Anschließend gedenken wir am Priestergrab und an der Gedenkstätte für die Opfer der beiden Weltkriege. Danach gibt es wieder Musik, Speis und Trank auf dem Dorfplatz. Den traditionellen Schützensegen gibt es wie gewohnt am Vortag um 16.00 Uhr vor St. Margarethen.

Trachtenfrauen Tiffen Sonntag, 16. August 2026

Den Gottesdienst am Sonntag, dem 16. August feiern wir zusammen mit **Abt Thomas Renner** und den **Trachtenfrauen Tiffen**. Während der Messe werden kleine Kräutersträußchen gesegnet und anschließend bei einer Agape für eine kleine Spende zum Kauf angeboten.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und **Lieselotte Steinwender** zur Wahl als **neue Obfrau der Trachtenfrauen Tiffen** gratulieren und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit unserer Pfarre in den kommenden Jahren.

Anbetungstag Sonntag, 20. September 2026

Den Anbetungstag begehen wir auch heuer wieder in unserer Pfarrkirche. Er beginnt um 8.45 Uhr mit der hl. Messe und der Aussetzung des Allerheiligsten. Nach dem Gottesdienst sind alle bis zum Schlussgottesdienst mit der Einsetzung des Allerheiligsten um 15.00 Uhr herzlich eingeladen, mit ihren Ängsten und Sorgen vor Gott zu treten und in (stille) Gebet zur Ruhe zu kommen.

Erntedank Sonntag, 27. September 2026

Unser heuriger Erntedankgottesdienst beginnt um 9.45 Uhr vor unserer Pfarrkirche. Gegen 10.00 Uhr werden wir gemeinsam in die Kirche einziehen. Anschließend sind alle recht herzlich zum Erntedankfest eingeladen.

Vorgestellt

Internetredaktion der Diözese Gurk
1. Apr. · 13

Orgel und Organistin des Monats April 2026
Die Orgel der Pfarrkirche Tiffen mit Maria Auernig



Seit einiger Zeit stellt Regionalkantorin Gerda Heger Orgeln und Organisten der Diözese vor. Im Frühjahr fiel die Wahl auf die Orgel in unserer Pfarrkirche und unsere Organistin Maria Auernig.

1891 hatte die Pfarre Tiffen die vom Kärntner Orgelbauer Franz Grafenauer gebaute Orgel angeschafft. Seit der Restaurierung 2014 ist sie wieder im Einsatz.

Vorabendmesse

Zur Vorabendmesse am 13. Juni konnten sich **Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda** und die Gottesdienstbesucher über die musikalische Begleitung von **Tre Donne** und **Dr. Orthulf Prunner** an der Orgel freuen. Herzlichen Dank dafür!



Tre Donne - das sind Maria Auernig, Andrea Scherer und Ellen Freydis Martin.

Fronleichnam und Pfarrfest

Unsere Fronleichnamsprozession mit Pfarrfest fand heuer schon am Dreifaltigkeitssonntag statt. Gemeinsam mit den Vereinen aus Tiffen zogen wir mit dem Allerheiligsten von unserer kleinen Kirche St. Margarethen zur Pfarrkirche.

Unser **Pfarrer Provisor Dieudonné Mavudila-Bunda** verglich in seiner Predigt die Dreifaltigkeit mit Tiffen. Wenn über die Pfarre Tiffen gesprochen wird, hieße es: „Tiffen macht dies“ oder „Tiffen macht das“. Die Pfarre Tiffen habe aber viele Mitglieder und sei nicht nur eine Person. Genau so sei es auch mit der Dreifaltigkeit. Es sei nur ein Gott aber in drei Erscheinungen: Jesus, der Vater und der Heilige Geist. Das Fest der Dreifaltigkeit ist ein Fest der Einheit und ein Fest des Verständnisses und der Versöhnung. Wir sind dazu aufgerufen, in Einheit und vollkommener Harmonie zu leben und uns mit denen zu versöhnen, mit denen wir uns nicht gut verstehen oder von denen wir getrennt sind. Pfarrer Dieudonné sagte am Ende, dass wir im Angesicht der vielen Kriege, die es derzeit gibt, für die Einheit der Menschen beten sollen.



Sehr beliebt war wieder die amerikanische Versteigerung. Heuer ging es um einen handgeschnitzten Brotkorb mit der Inschrift "Unser tägliches Brot gib uns heute", dazu zwei Brote in Herzform, zwei Dekostecker in Herzform und vier heißbegehrte Eintrittskarten für den Nadlinger Fasching 2027 sowie eine Flasche Wein.

Der vom Pfarrgemeinderat gesponserte Preis ging an Wolfgang Pirker - hier mit Kassier Jakob Bergmann, "Auktionator" Jonas Maurer und PGR-Obmann Thomas Rindler (v.l.n.r.).

Allein durch die Versteigerung konnten wir wieder über 1.000 Euro für die Pfarre einnehmen, die derzeit so dringend für die Sanierung unserer Pfarrgebäude benötigt werden.



Beim anschließenden Pfarrfest beim Mesnerhaus gab es wieder ein gemütliches Beisammensein und es wurde ausgiebig gegessen, getrunken und geredet.

Wir danken ganz herzlich allen Mitwirkenden, den Dorfkindern Tiffen, der Freiwilligen Feuerwehr Tiffen, dem Männergesangsverein Tiffen, den Trachtenfrauen Tiffen, der Trachtenkapelle Tiffen und nicht zuletzt den vielen Helferinnen und Helfern der Pfarre Tiffen und des Pfarrgemeinderates Tiffen, die für Organisation, Aufbau und Abbau sowie Durchführung verantwortlich waren.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Wir sind halt alle ein TIFFEN!